



# NEHMEN UND TEILNEHMEN

Dag Heward-Mills

Alle Bibelstellen folgen Lu17, der Ausgabe Luther 2017.  
Ausnahmen werden angezeigt.

## NEHMEN UND TEILNEHMEN

*Tasters and Partakers*

Copyright ©2023 Dag Heward-Mills

Erstveröffentlichung 2022 durch  
Parchment House

Mehr zu Dag Heward-Mills bei:

Healing Jesus Campaign

Mail: [evangelist@daghewardmills.org](mailto:evangelist@daghewardmills.org) Webseite:  
[www.daghewardmills.org](http://www.daghewardmills.org) Facebook: Dag Heward-Mills  
Twitter: @EvangelistDag

ISBN: 978-1-64330-429-8

Es besteht Urheberschutz nach internationalem Recht.  
Eine schriftliche Einverständniserklärung des Herausgebers ist  
auch für die teilweise Nutzung erforderlich.

## ***Inhalt***

1. Was bedeutet hier “Nehmen“?
2. Was bedeutet uns “Teilnehmen?“

# KAPITEL 1

## Was bedeutet hier “Nehmen”?

**Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist.  
Wohl dem, der auf ihn trauet!**

### **Psalm 34:9**

Es gibt einen großen Unterschied zwischen etwas nehmen und tatsächlich an etwas teilnehmen. Gott möchte, dass Du an den großen Dingen teilnimmst, die Er für Dich geschaffen hat.

Etwas nehmen bedeutet hier, etwas zu naschen und es flüchtig auf der Zunge zergehen zulassen. Dieses Büchlein dient dem Dienst an Gott jenseits des Naschens, des einfachen Nehmens im Vorübergehen.

Etwas beiläufig zu nehmen, bedeutet noch lange nicht, daran wirklich teilzuhaben. Manche Fast-Food Restaurants bieten kleine Häppchen ihrer Küche auf Zahnstochern oder Gabelchen zum Probieren an. Sie wollen, dass Du ein Häppchen isst, damit Du erahnen kannst, was sie Dir als vollständiges Gericht anbieten.

Gott ist großartig! Es ist aber noch nicht ausreichend, dass man sich seiner Existenz bewusst ist und ab und zu an Ihn denkt. Die Verbreitung der Botschaft unseres Herrn Jesus Christus ist die größte Aufgabe, der sich ein Mensch je stellen kann. Um die ganze Botschaft kennenzulernen, reicht es einfach nicht, wenn man sich ein Häppchen der Botschaft nimmt. Die Botschaft kennt in allen ihren Bereichen höhere Höhen und tiefere Tiefen.

**Jonatan aber hatte nicht gehört, dass sein Vater das Volk mit einem Schwur belegt hatte. Und er streckte seinen Stab aus, den er in seiner Hand hatte, und tauchte die Spitze in den Honigseim und führte seine Hand zum Munde; da strahlten seine Augen. Da hob einer aus dem Volk an und sprach: Dein Vater hat das Volk mit einem Fluch belegt und gesagt: Verflucht sei jedermann, der heute etwas isst! So ist das Volk nun matt geworden. Da sprach Jonatan: Mein Vater bringt das Land ins Unglück; seht, wie strahlend sind meine Augen geworden, weil ich ein wenig von diesem Honig gekostet habe.**

**1 Samuel 14:27-29**

In dieser Geschichte verdammt König Saul jeden, der an jenem Tage essen würde. Jonathan, der Sohn König Sauls begab sich ins Ungemach, weil er ein wenig Honig genascht hatte.

Und Saul sprach zu Jonatan: Sage mir, was hast du getan? Jonatan sagte es ihm und sprach: Ich habe ein wenig Honig gekostet mit der Spitze des Stabes, den ich in meiner Hand hatte; siehe, ich bin bereit zu sterben. Da sprach Saul: Gott tue mir dies und das; Jonatan, du musst des Todes sterben! Aber das Volk sprach zu Saul: Sollte Jonatan sterben, der dies große Heil in Israel vollbracht hat? Das sei ferne! So wahr der HERR lebt: Es soll kein Haar von seinem Haupt auf die Erde fallen, denn Gott hat heute durch ihn geholfen. Und so löste das Volk Jonatan aus, sodass er nicht sterben musste.

1 Samuel 14:43-45

Irgendwie entging Jonathan seiner Hinrichtung, da er doch nur vom Honig genascht hatte. Die Leute erretteten ihn vom Fluch, weil er ja nur vom Honig genascht hatte, ihn aber nicht voll genommen und genossen hatte. Etwas Nehmen bedeutet noch lange nicht wirklich teilnehmen. Die Erfahrungen eines, der nascht, unterscheiden sich von der jener, die voll und ganz daran teilnehmen.

Wenn Du naschst, bist Du mehr ein Beobachter oder ein Sympathisant als ein Teilnehmer an der wahren Sache. Du magst ein gewisses Verständnis haben, kannst Kommentare und Hinweise geben. Aber das bedeutet noch lange nicht, dass Du ein richtiger Teilnehmer bist. In vielen Organisationen gibt es Leute, die im Vorstand sitzen und die dem eigentlichen Management nicht-verbindliche Kommentare und Hinweise geben. Schließlich nimmt aber das eigentliche Management die Entscheidungen für die Organisation wahr.

Ein Passagier auf einem Schiff nimmt wahr, was auf dem Schiff so passiert. Doch der Kapitän des Schiffs nimmt tatsächlich den seemännischen Aufgaben teil. Irgendwo herumsitzen und das eine oder andere über die Schifffahrt zu äußern ist völlig anders als das, was der Kapitän zu leisten hat. Sagen, wie es geht, und die tausend Mitarbeiter eines Schiffs,

Navigation und Steuerung zu koordinieren, ist etwas völlig anderes. Das ist der Unterschied zwischen, einem, der nimmt und einem, der teilnimmt. Nimmst Du oder nimmst Du teil?

Es wird Zeit, Teilnehmer der Botschaft zu werden.

## **Bist Du eine Naschkatze der Botschaft?**

**Und das Haus Israel nannte es Manna. Und es war wie weißer Koriandersamen und hatte einen Geschmack wie Semmel mit Honig.**

**Exodus 16:31**

- 1. Ein Nehmer ist eine Person, die mit der Botschaft nur wenig Erfahrung hat.**

Wenn Du ein Laie bist, dann hast Du sehr kleine und begrenzte Erfahrungen mit der Botschaft.

- 2. Ein Nehmer ist jemand, der erst ein wenig der Botschaft gesehen hat.**

Die Botschaft im eigenen Lande zu verbreiten, gibt uns nur einen kleinen Vorgeschmack. Wenn Du aber in andere Länder gehst, so wirst Du neue Dimensionen der Botschaft, die Du zuvor noch nicht gekannt hast, kennenlernen.

- 3. Ein Nehmer ist jemand, der die Botschaft versucht hat.**

Es ist eine Ehre, Priester einer Kirche zu sein. Als Priester einer kleinen Kirche versuchst Du die pastorale Arbeit. Wenn Deine Kirche nicht über die Größe einiger Hundert Seelen hinauswächst, dann bist Du einfach ein Nehmer der pastoralen Botschaft. Das schmeckt Dir dann wie Honigwaffeln und Du hast einen ersten Eindruck der Botschaft. Ich darf Dir versichern, es ist noch aufregender Priester einer größeren Gemeinde zu sein als der einer kleineren Gemeinde.

Eines Tages versetzte ich den Priester einer kleineren Kirche in eine größere. Er war sehr aufgeregt, da er jetzt die

Gelegenheit hatte, zu wesentlich mehr Menschen zu predigen. Welch' Unterschied, da es jetzt deutlich mehr Reaktionen auf seine mächtigen Worte gab. Ich war schon Priester vieler kleiner Gruppen. Viele Jahre hatte ich das Privileg zu zwanzig, 30, 40, 60 und 80 Leuten sprechen zu können

Ich war so begeistert als wir die Marke von 70 Personen schafften. Die meisten Kirchen wachsen nicht über die Marke von 70. Ich erinnere mich an meine Predigt im Olympiastadium Seoul vor einhunderttausend Leuten. Welch' Ehre, das zu erleben und auf diesem Niveau an der Botschaft teilzunehmen.

#### **4. Wer nur nimmt, hat auch nur ein kurzes Zusammentreffen mit der Botschaft.**

Wenn Du für zwei oder drei Jahre als Botschafter in Vollzeit gedient hast, dann hattest Du erst ein eher kurzes Zusammentreffen mit der wahren Botschaft. Du musst Dich für zehn, fünfzehn oder sogar für zwanzig oder mehr Jahre dieser Aufgabe widmen. Es ist schön, dass Du damit begonnen hast, indem Du zwei Jahre Deines Lebens als Botschafter gearbeitet hast. Aber das ist doch nur ein kurzes Aufeinandertreffen. So viel kann in dieser Zeit geschehen.

Bei einem kurzen Treffen wirst Du nicht angegriffen werden. Doch im Laufe der Jahre wirst Du mit Gewissheit angegriffen werden. Jesus sagte voraus, dass sich Angriffe mit Sicherheit ereignen werden. Das bedeutet, es nur eine Frage der Zeit bis Du von etwas verletzt werden wirst. Jesus hat tatsächlich gesagt, dass Angriffe notwendig sind. Warum sind Angriffe notwendig? Sie sind notwendig, weil sie Dich reifen lassen und sie Dich mit der Wirklichkeit, die es eben in dieser Welt gibt, taufen

Weh der Welt der Verführungen wegen! Es müssen ja Verführungen kommen; doch weh dem Menschen, der zum Bösen verführt!

Matthäus 18:7

Wenn Du beginnst ein Teilnehmer der Botschaft zu werden, so wirst Du teilhaben an den Schmerzen und den Angriffen, die die wahre Botschaft auszeichnen. Nur wenn Du die Schmerzen und die Angriffe überstehen kannst, kannst Du ein wahrer Teilnehmer werden.

## **5. Ein Nehmer der Botschaft ist ein Christ, der schon einen kurzen Kontakt mit der Botschaft hatte.**

Es gibt einen Unterschied zwischen einem Bekannten und einem Freund. Du kennst einen Bekannten, aber er ist kein enger Freund.

Als Nehmer bist Du in gewisser Weise bei der Botschaft dabei, aber Du bist kein Teil davon. Wenn Du ein Teil bist, gibt es immer mehr Dinge, die Du weißt, siehst und fühlst. Wenn Du teilnimmst, wirst Du Teil der Entscheidungsfindung. Wenn Du nur nimmst, dann hörst Du von den Entscheidungen und erhältst Bekanntmachungen. Wenn Du tiefer beteiligt bist, dann erlebst Du die Spannungen und den Stress hinter dem Vorhang.

## **6. Ein Nehmer ist eine Person mit einem gewissen Grad an Bewusstsein, Wissen und Erfahrung in der Botschaft.**

Tatsache ist, der Nehmer wird oft getäuscht, weil er nur wenig Wissen und Erfahrung hat. Aber da gibt es noch viel mehr.

Als ich anfing, Golf zu spielen, bemerkte mein Balljunge, dass mein Spiel nie besser würde, solange ich nur einmal in der Woche spielte. Ich war schockiert, als er das sagte.

Ich dachte bei mir "Da kann er wohl kaum recht haben!" Aber er bestand darauf, dass jeder, der nur einmal in der Woche spiele, nur ein Nehmer war. Und tatsächlich war ich nur ein Nehmer im Golf. Später fand ich heraus, dass es Leute gibt, die jeden einzelnen Tag ihres Leben Golf spielen. Außerdem fand ich heraus, dass es Leute gibt, die üben, indem sie Tag für Tag und immer wieder mit demselben Schlag hunderte Bälle mit demselben Schläger und vom selben Abschlag aus spielten. Zudem fand ich heraus, es gab Leute, die jeden Tag



mehr als tausend Bälle putteten. Und dann traf ich jemanden, der mir sagte, er spiele achtzehn Löcher jeden Morgen und dann noch einmal achtzehn Löcher jeden Abend - jeden Tag. Ich erkannte mehr und mehr, dass ich als Golfspieler ein Nehmer, aber noch lange kein Teilnehmer war.

Nehmer sind voller Ahnungslosigkeit und Stolz. Ich war ein Nehmer und ich hatte überhaupt keine Vorstellung wie weit ich noch von der Teilnahme am Golf, diesem faszinierenden Spiel, entfernt war. Ich war nur ein Nehmer, weil ich ja nur einmal in der Woche spielte.

In der gleichen Art und Weise werden Laienprediger in ihrem Stolz getäuscht, weil sie ein wenig Wissen und beschränkte Erfahrungen mit der Vermittlung der Botschaft haben. Sie haben keinerlei Vorstellung vom Umfang ihrer Aufgabe, die sich hinter dem Vorhang abspielt.

Bei mir gibt es von morgens bis abends endlos viel Arbeit. Alle möglichen Arten von Aufgaben und Aktivitäten finden jeden Tag bis zu dem Punkt statt, so dass wir Menschen zwingen müssen, einen Tag frei zu nehmen.

Es ist wichtig zu erkennen, wann man nur ein Nehmer der Botschaft ist und nicht wirklich ein Teilnehmer. Wenn Du verstehst, dass Du nur ein Nehmer bist, wirst Du in aller Bescheidenheit mehr wissen wollen. Einst sprach ich zu einem Laienpriester, der für die Regierung arbeitete. Ich fragte ihn, ob er daran interessiert wäre für die Botschaft zu arbeiten. Er antwortete: "Wenn es etwas zu tun gibt, dann bin ich bereit für den Herrn zu arbeiten." Das war eine unglückliche Antwort, denn sie zeigte seine Ahnungslosigkeit, was die wahre Botschaft betrifft. Er war ein Nehmer der Botschaft, der eingeladen wurde, ein Teilnehmer zu werden.

Heute gibt es viele Nehmer um uns herum, die sich der Tatsache gegenübersehen, dass es da noch etwas Höheres, Größeres und Tieferes gibt, woran sie teilnehmen können.

**7. Ein Nehmer hat sich der Botschaft bis zu einem gewissen Punkt erfreut.**

Wie ein Apfelbaum unter den Bäumen des Waldes, so ist mein Freund unter den Jünglingen. Unter seinem Schatten zu sitzen begehre ich, und seine Frucht ist meinem Gaumen süß.

Hohelied 2:3

In Gott Früchte zu tragen, ob nun klein oder groß, ist süß im Geschmack. Seine Frucht wird immer süß im Geschmack sein. Oh, versucht und sehet der Herr ist gut! Doch da ist noch mehr Süße und Freude, wenn Du denn ein Teilnehmer an der Botschaft bist.

Große Freude liegt im Dienst an Gott. In der Tat, die Freude, die Du erfährst, indem Du Gott dienst, ist etwas, dass sich nicht so leicht erklären lässt. Viele Menschen, die als Freiwillige arbeiten, erleben die Freude, wenn sie Ihm dienen. Aber da ist noch diese größere Freude, wenn man den ein Teilnehmer wird.

Welch Freude habe ich als Priester in Vollzeit über viele Jahre im Dienst an Gott erlebt! In all den Jahren, die ich für die Botschaft gearbeitet habe, hatte ich nie das Gefühl, ich müsste früher nachhause gehen oder ich müsste eine Pause machen. Ich wollte auch nie wissen, wann wohl die Ferien beginnen.

Als ich noch in der profanen Welt arbeitete, zählte ich immer die freien Tage, auf die ich noch Anspruch hatte. Ich war ein Fachmann für die Schaffung besonders langer arbeitsfreier Zeiten durch die Verbindung öffentlicher Feiertage, der Wochenenden und der freien Tage, auf die ich noch Anspruch hatte. Ich hasste die profane Arbeit und erfreute mich der Arbeit als Laienpriester. Als ich aber begann in Vollzeit für den Herrn zu arbeiten, hatte ich noch mehr Freude und inneren Frieden. Die Freude, die ich im Dienst am Herrn fand, kann nicht mit dem Dienst am Herrn am Dienstagabend und Sonntagmorgen verglichen werden.

## **8. Als Nehmer bist Du stolz auf das, was Du zu wissen glaubst.**

Ein Nehmer kann seine Meinung zur Botschaft äußern, weil er als Nehmer einen gewissen Einblick hat. Ein Nehmer soll aber nicht glauben, er wüsste alles, denn in Wirklichkeit weiß er kaum etwas.

Ich erinnere mich daran, dass ein junger Mann einen meiner Prediger traf und ihn fragte, was genau er den ganzen Tag lang in seinem Büro täte. Er konnte nicht verstehen, was er von morgens bis abends den lieber langen Tag über macht. Ich verstand, warum er so verwirrt war. Ich verstehe auch nicht, was Menschen von morgens bis abends in einer Bank tun. Wenn sie gerade mal Kredite vergeben, was machen dann die vielen Leute, die sich dort in vielen Stockwerken hinter den Glasfassaden der Wolkenkratzer verstecken?

Solche Fragen stellen Leute auch oft, wenn es um Hausfrauen geht. “Was genau macht eine Hausfrau eigentlich den ganzen Tag lang?” Das liegt daran, dass wir kaum wissen, was alles nötig ist, um einen Haushalt zu führen. Deshalb glauben wir, eine Hausfrau hätte nicht viel zu tun. Möglicherweise bist Du nur ein Nehmer im Haushalt und kein Teilnehmer. Vielleicht weißt Du nicht, was alles zum Kochen und Saubermachen dazugehört.

Ein Nehmer hat Sympathien für eine Sache, hat selbst aber gar nicht viel dazu beigetragen. Ein Nehmer hat keine Ahnung, was alles zur Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist.

Ich kam einmal durch eine Küche, wo ich ein Stück rohes, blutverschmiertes Fleisch sah. Ich war entsetzt. “Was läuft hier ab?” fragte ich mich. Ich hatte noch nicht begriffen, dass das gute Essen, das ich so gerne genoss, hier aus dieser “Schlachtereie” kam. Es ist wichtig für uns, dass wir den Dingen bis in die Tiefe nachgehen und Teilnehmer werden. Anderenfalls sagen wir Sachen, die unsere Inhaltslosigkeit zeigen.

## KAPITEL 2

### Was bedeutet uns “Teilnehmen“?

**Denn wir haben an Christus Anteil bekommen, wenn wir die erste Gewissheit bis zum Ende festhalten,**

**Hebräer 3:14**

Teilnehmer zu werden, bedeutet vielerlei. In diesem Kapitel wirst Du so manches entdecken, um tiefer zu gehen und ein Teilnehmer dessen zu werden. Es gibt keinen Grund ein Teilnehmer zu sein, da Du doch ein Teilnehmer werden kannst!

#### **1. Es bedeutet, ein Teilnehmer Christi zu werden.**

Seht zu, Brüder und Schwestern, dass niemand unter euch ein böses, ungläubiges Herz habe und abfalle von dem lebendigen Gott; sondern ermahnt euch selbst alle Tage, solange es »heute« heißt, dass nicht jemand unter euch verstockt werde durch den Betrug der Sünde. Denn wir haben an Christus Anteil bekommen, wenn wir die erste Gewissheit bis zum Ende festhalten, solange es heißt: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht, wie es bei der Verbitterung geschah.«

**Hebräer 3:12-15**

Vielleicht ist es ja das wichtigste für Dich, dass Du ein Teilnehmer Christi wirst. Du darfst vom Herrn nicht nur nehmen, um zu sehen, dass Er gut ist. So wirst Du in Ihm tiefer eingebettet und verwurzelt, Du musst tiefer gehen und Du musst ganz in Gott aufgehen.

Die, die an der Erlösung teilnehmen, aber noch nicht tiefer eingedrungen sind, machen den größten Fehler ihres Lebens. Als ich als Teenager in der Oberstufe war, behaupteten viele Menschen, sie seien Christen. Aber viele von ihnen haben Gott gar nicht ernst genommen. Sie haben sich etwas von der Erlösung genommen, aber sie haben nicht an Christus

teilgenommen. Sie haben sich nicht näher mit Christus beschäftigt, was sie aber hätten tun sollen. Du musstest weitermachen bis zu dem Punkt, dass Gott Dich ruft. Du musst Dich tiefer mit Christus beschäftigen.

Du kannst nicht einfach ein Häppchen nehmen und da dann aufhören. Da ist noch viel mehr in Christus. Weil ich tiefer in Christus eingegangen bin, wurde ich Priester und ein Lehrer Seines Wortes. Es ist ein Zeichen, dass Du weitergemacht hast, um ein Teilnehmer in Christi zu werden, als Du ein Priester und ein Lehrer Gottes Wortes wurdest. So gibt es eine Zeit, da Du ein Lehrer des Wortes werden musst.

Und ihr, die ihr längst Lehrer sein solltet, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise.

Hebräer 5:12

## **2. Es bedeutet Teilnahme an der göttlichen Natur.**

Gott gebe euch viel Gnade und Frieden durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn! Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft. Durch sie sind uns die kostbaren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie Anteil bekommt an der göttlichen Natur, wenn ihr der Vergänglichkeit entflieht, die durch Begierde in der Welt ist.

2 Petrus 1:2-4

Die göttliche Natur ist die Natur Gottes. Jetzt da Du in Christi bist, wird von Dir erwartet, dass Du an der göttlichen Natur des Herrn teilnimmst. Menschen sind für ihre sehr böse Natur bekannt. Die Natur des Menschen wird in seinen letzten Tagen nur noch schlimmer.

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch,

hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott; <sup>5</sup> sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide!

2 Timotheus 3:1-5

Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Leben und alle Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten. Denn was man von Gott erkennen kann, ist unter ihnen offenbart; denn Gott hat es ihnen offenbart. Denn sein unsichtbares Wesen – das ist seine ewige Kraft und Gottheit – wird seit der Schöpfung der Welt, wenn man es mit Vernunft wahrnimmt, an seinen Werken ersehen. Darum haben sie keine Entschuldigung. Denn obwohl sie von Gott wussten, haben sie ihn nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt, sondern sind dem Nichtigen verfallen in ihren Gedanken, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. Die sich für Weise hielten, sind zu Narren geworden und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild gleich dem eines vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen und der kriechenden Tiere. Darum hat Gott sie in den Begierden ihrer Herzen dahingegeben in die Unreinheit, sodass sie ihre Leiber selbst entehren. Sie haben Gottes Wahrheit in Lüge verkehrt und das Geschöpf verehrt und ihm gedient statt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen. Darum hat sie Gott dahingegeben in schändliche Leidenschaften; denn bei ihnen haben Frauen den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen; desgleichen haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind in Begierde zueinander entbrannt und haben Männer mit Männern Schande über sich gebracht und den Lohn für ihre Verirrung, wie es ja sein musste, an sich selbst empfangen. Und wie sie es für nichts geachtet haben, Gott zu erkennen, hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn, sodass sie tun, was nicht recht ist, voll von aller Ungerechtigkeit,

Schlechtigkeit, Habgier, Bosheit, voll Neid, Mord, Hader, List, Niedertracht; Ohrenbläser, Verleumder, Gottesverächter, Frevler, hochmütig, prahlerisch, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam, unvernünftig, treulos, lieblos, unbarmherzig. Sie wissen, dass nach Gottes Recht den Tod verdienen, die solches tun; aber sie tun es nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.

### Römer 1:18-32

Die böse Natur des Menschen beschreiben der erste und der zweite Römerbriefe sowie Timotheus. Der Mensch wurde lasterhaft, abartig und böse. Man kann noch mehr Bösartigkeit erwarten, sobald wir uns in unseren letzten Tagen der Apokalypse und dem katastrophalen Ende dieser Welt nähern. Wenn Du zu Jesus kommst, gibt Dir Gott eine neue Natur. Wer auch immer in Christus ist, er ist ein neues Wesen: das Alte ist vergangen und Alles wird neu!

Der Apostel Paulus lehrt uns, die Natur des neuen Menschen anzunehmen. Diese Neuschaffung hat viele neue Eigenschaften:

- a) Statt Täuschung ist der neue Mensch voller Wahrheit.
- b) Statt immerwährender und unnachgiebiger Wut, dauert die Wut des neuen Menschen nur kurze Zeit.
- c) Statt Diebstahl kennt er harte Arbeit.
- d) Statt dem Teufel so manche Tür zu öffnen, bleiben alle Türen zu seinen Dämonen fest verschlossen.
- e) Statt den Heiligen Geist mit Deiner Trauer zu belästigen, erkennt Du ihn mit Freude.
- f) Statt Bitterkeit gibt es Vergebung und Liebe!

Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit. Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen und gebt nicht Raum dem Teufel. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann. Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Gnade bringe denen,

die es hören. Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Epheser 4:22-32

Du musst Teilnehmer dieser erstaunlichen göttlichen Natur werden. Heute sind viele Christen voller Bitterkeit, Wut, Täuschungen, Lügen und Bössartigkeit. Viele Christen öffnen ihren Dämonen immer wieder die Tür

Was bedeutet das? Es bedeutet, dass sie ein Häppchen des Christentums probiert haben, aber dass sie noch keine Teilhabe an der göttlichen Natur haben. Teilnehmer der göttlichen Natur zu werden bedeutet, dass Deine Natur sich mit dem Wesen Jesu Christi verbindet. Jesus Christus ist voller Liebe, Geduld und Vergebung. Du wirst voller Liebe, Geduld und Vergebung sein, sobald Du an der göttlichen Natur teilnimmst.

### **3. Es bedeutet Teilhabe an den göttlichen Dingen.**

Jetzt aber reise ich nach Jerusalem, um den Heiligen zu dienen. Denn Makedonien und Achaia haben eine Gabe der Gemeinschaft beschlossen für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem. Sie haben's beschlossen, denn sie sind auch ihre Schuldner. Denn wenn die Heiden an ihren geistlichen Gütern Anteil bekommen haben, ist es recht und billig, dass sie ihnen auch mit irdischen Gütern dienen.

Römer 15:25-27

Teilnehmer sein bedeutet, sich auf etwas einlassen und ein Teil davon zu werden.

Die Heiden haben Anteil an den geistigen Segnungen der Juden. Es gibt Menschen, die durch die geistigen Dinge gesegnet sind und es ist wichtig, dass Du selbst Dich ihnen anschließt, um an den geistigen Dingen, die sie haben, teilzunehmen.

Es macht kaum Sinn, die großen geistigen Dinge der anderen zu bewundern, wenn Du selbst doch tatsächlich ein Teilnehmer sein kannst! Was sind denn die geistigen Dinge, die einige Menschen haben?

Einige Menschen verfügen über die geistige Gnade, Kirchen zu gründen, Kirchen zu errichten und Missionare in die ganze Welt zu



senden. Von außen betrachtet, scheint es überaus kompliziert zu sein diese Dinge zu tun. Doch Missionare in die Welt hinauszusenden ist eine geistige Gnade, über die einige Menschen verfügen.

Als ich Dr. Chos Kirche in Korea besuchte, stellte ich fest, dass sie Missionare in alle Winkel der Erde schickten. Sie schienen das mit großer Leichtigkeit zu tun. Ich traf einen Koreaner, der fließend Twi, eine Sprache aus Ghana, sprach, weil sein Vater dort für einige Jahre Missionar gewesen war. Auf Schautafeln sah ich Bilder mit Koreanern in fast allen Ländern der Welt. Das steht im Gegensatz zu Kirchen, die über eine große Kirche verfügen, eine große Kirche und keine Ableger, keine Missionare und keine internationalen Aktivitäten. Du kannst an einigen der Aktivitäten, denen andere folgen, teilhaben, wenn Du bereit bist, den Preis dafür zu zahlen.

Wir, die Heiden, haben uns in diesen geistigen Dingen mit den Juden zusammengetan. Wir sind in so hohem Grad mit ihnen verbunden, dass wir sogar dieselbe Heilige Schrift verwenden. Die Torah, das Heilige Buch der Juden, ist schlechthin die Bibel ohne das Neue Testament.

Wir haben uns in unserem Glauben an den Herrn mit den Juden völlig vereint. Wir teilen uns mit den Juden jenen Gott, der errettet, der heilt und der erlöst. Das bedeutet es, Teilnehmer zu werden. Wenn Du Teilnehmer an den geistigen Dingen andere Menschen wirst, dann beginnst Du seine Bücher, seine Videos und seine Audiobotschaften zu nutzen. Du wirst dieselben Werkzeuge und dasselbe Material nutzen wie er. Warum nutzen wir dieselbe Heilige Schrift wie die Juden? Weil wir Teilnehmer an denselben geistigen Dingen geworden sind!

#### **4. Es bedeutet Teilnahme an den Verheißungen Christi.**

Deshalb sage ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden – ihr habt ja gehört, worin das Werk der Gnade Gottes besteht, die mir für euch gegeben wurde: Durch Offenbarung ist mir das Geheimnis kundgemacht worden, wie ich zuvor aufs Kürzeste geschrieben habe. Daran könnt ihr, wenn ihr's lest, meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen. Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist; nämlich dass die Heiden Miterben sind und mit zu seinem Leib gehören und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind durch das Evangelium, dessen Diener ich

geworden bin durch die Gabe der Gnade Gottes, die mir nach seiner mächtigen Kraft gegeben wurde.

Epheser 3:1-7

Statt ein Nehmer zu sein, kannst Du ein Teilnehmer werden. Teilnehmer werden bedeutet, tiefer einzudringen und Dich den Verheißungen anzuschließen, die Teilnehmern zugänglich sind. Nehmer haben nicht die Gelegenheit an den Verheißungen teilzunehmen.

Sobald Du Teilnehmer der Verheißungen Gottes wirst, bist Du Teil der Familie Gottes.

Teilnehmer zu werden bedeutet, sich völlig mit etwas zusammenzuschließen und zu vereinen. Sobald Du Dich an einen Ruf, eine Botschaft oder eine Familie angeschlossen hast, beginnt ohne weitere Umstände Deine Teilnahme an den Verheißungen, derer sich jene erfreuen.

Gott hat Dich zur Botschaft berufen. Möglicherweise hat er Dir so etwas gegeben, das Dich erfüllt, mit dem Du Dich verbinden möchtest und an das Du Dich binden willst. Warum sitzt Du am Rande und möchtest nur ein Häppchen nehmen? Wenn Du Dich an jemanden bindest, dann bindest Du Dich an die Verheißungen dieser Person.

Eines Tages betete ich und wartete dem Herrn auf. Plötzlich gefiel es dem Herrn, mir ein Versprechen zu geben. Er sagte zu mir: "Ich werde Dir einen gewissen Betrag Geldes geben, damit Du Kirchen baust." Der Herr erwähnte einen gewissen Betrag in US - Dollars. Dann sagte Er, Er würde mir auch Geld geben, um noch anderer Dinge zu tun. Wenn nun Gott mir solch' große Beträge Geldes zusichert, um Kirchen zu errichten, dann wird jeder, der sich mit mir und meiner Botschaft ohne Vorbehalt verbindet, einen Teil dieser Mittel für den Bau der Kirchen erhalten.

Wenn Du ein Teilnehmer bist, beginnst Du die Vorteile der Verheißungen zu genießen, die demjenigen gegeben wurden, dem Du Dich anschließt. Ich verfüge über einige junge Männer, die im Ausland Kathedralen bauen. Sie geben große Beträge aus, um ihre Kirchen zu entwickeln. Das ist möglich, weil sich sie mir und meiner Botschaft völlig angeschlossen haben. Als ich in deren Alter war, hatte ich keinen Zugang zu so großen Summen, um Kirchen zu bauen. Als ich in deren Alter war, nahm ich Zuflucht zu Lotterien und ich bettelte Millionäre um milde Gaben an, um Kirchen bauen

zu können. Seit diese jungen Priester Teil meiner Bewegungen geworden sind, erfreuen sie sich der großen Summen, die mir für die Botschaft zugesichert worden sind.

## **5. Es bedeutet Teil eines Erbes zu werden.**

**sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht.**

**Kolosser 1:12**

Du kannst also auch Teilnehmer an einem Erbe werden. Ein Erbe, eine Erbschaft ist etwas, dass Dir ganz einfach vermacht wird. Ohne jegliche Anstrengungen Deinerseits wirst Du unvermittelt Besitzer von Häusern und Eigentum, für die und für das Du nichts geleistet hast.

Du kannst Dich also mit einer anderen Familie verbinden und an deren Erbe teilnehmen. Ich erinnere mich an eine junge Dame, die als kleines Kind in eine Familie aufgenommen wurde. Eigentlich war sie die Nichte eines wohlhabenden Mannes. Doch auch wenn sie nicht Teil der biologischen Familie war, gab ihr der Vater der Familie den Löwenanteil seines Vermögens als er starb. Selbstverständlich wehrte sich der Rest der Familie dagegen, dass sie nun an der Erbschaft teilhatte.

Eines Tages traf ich einen Mann, der zu mir sagte: „Du bist Teil meiner Familie.“ Er sagte zu mir: „Ich möchte, dass Du ‚Vater‘ zu mir sagst. Sprich mich nie wieder mit einem anderen Namen an, denn ich bin Dein Vater.“ Als ich diesen Mann dann schon für einige Jahre gekannt hatte, war ich sehr beeindruckt und ich dachte bei mir: „Jetzt bin ich ein Sohn.“ Ich ging sogar so weit zu glauben, dass ich nun ein Teilhaber am Erbe dieses Mannes und seiner Familie wäre. In der Schrift lernen wir, dass wir sogar am Erbe der Heiligen teilhaben können.

Ich selbst sah mich weiterhin als Teil der Familie. Ich fühlte mich in dieser Familie völlig verbunden, vereint und verwurzelt. Es war aber nicht so, wie ich geglaubt hatte. Als der Mann starb, war ich bei der Erbschaft keineswegs berücksichtigt worden. Die Einzelheiten dieser Erbsache verschwanden im

Nebel und ich wurde von allen diesbezüglichen Gesprächen ausgeschlossen.

Auch wenn ich von diesem Gedanken völlig durchdrungen war, so war ich doch nicht in dem vermuteten Maß Teil dieser Familie. Es ist nicht einfach, Teilnehmer von Versprechen und von Erbschaften zu werden. Du magst Dich nah dran fühlen, wo Du doch in Wirklichkeit weit davon entfernt wirst.

Trotzdem ist es wichtig, dass Du weiterhin glaubst, dass Du Dein geistiges Erbe erhältst, indem Du Dich mit der Familie Gottes vereinst.

Ein Millionär ging zum Essen immer in ein Restaurant. Er war verwitwet und verbracht viel Zeit in jenem Restaurant. Ein siebzehnjähriges Mädchen arbeitete dort als Teilzeitbedienung. Dieser einsame Witwer aß dort jeden Tag zu Mittag und zu Abend. Die Mitarbeiter und die anderen Gäste wurden so gewissermaßen zu seiner Familie. War er einmal spät dran, dann rief ihn die Kellnerin an, um sicherzustellen, dass alles in Ordnung war. Sie begann Besorgungen für ihn zu erledigen und ihm im Haus zu helfen. Wegen seiner schlechten Augen half sie ihm oft beim Lesen seiner Post und bei den Überweisungen. Je mehr die Kellnerin an seinem Leben teilnahm, desto mehr wurde sie zur Teilnehmerin an seinem Wohlstand. Als er verstarb, hat er dem jungen Mädchen ein Vermögen hinterlassen. Sie war zur Teilnehmerin dieses Erbes geworden.

Es ist gar nicht so einfach, Teilnehmer an einem Erbe zu werden. Es ist in der Tat das große Merkmal der Teilnahme, wenn man von jemandem, der nicht zu den biologischen Eltern zählt ist, ein Erbe erhält.

## **6. Es bedeutet, Teil der Gnade Gottes zu werden.**

Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke – was ich allezeit tue in allen meinen Gebeten für euch alle, und ich tue das Gebet mit Freuden –, für eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis heute; und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu. So halte ich es denn für richtig, dass ich so

von euch allen denke, weil ich euch in meinem Herzen habe, die ihr alle mit mir an der Gnade teilhabt in meiner Gefangenschaft und wenn ich das Evangelium verteidige und bekräftige. Denn Gott ist mein Zeuge, wie mich nach euch allen verlangt von Herzensgrund in Christus Jesus.

### Philipper 1:3-8

Du kannst Teilnehmer an jemandes Gnade werden. Paulus sagt: "Ihr alle seid Teilnehmer an meiner Gnade." Was war Paulus Gnade? Gnade ist die überfließende Hilfe Gottes, die Dir gegeben wird, damit Du etwas erreichen kannst. Wenn Menschen in Gnade wandern, dann fallen ihnen die Dinge leicht. Was auch immer Paulus mit Leichtigkeit erreichte, hat ihm die Gnade Gottes gestattet.

Jeder Mensch Gottes verfügt über die Gnade, die Gott ihm verliehen hat. Eines Tages hörte ich einen Mann Gottes beschreiben, wie er in nur einem Jahr vierundvierzig Internate gebaut hatte. Diese Schulen verfügten über Klassenräume und Schlafräume für die Unterbringung der Schüler. Ich war verbüfft, denn ich hatte viele Jahre lang versucht eine Schule zu bauen. Wann auch immer jemand in der Gnade Gottes unterwegs ist, scheint er erstaunliche Dinge mit großer Leichtigkeit zu tun.

Es ist schon möglich an der Gnade eines anderen teilzunehmen und dann große Dinge zu tun. Vielleicht verfügt jemand über die Gnade, stundenlang zu beten. Vielleicht verfügt jemand über die Gnade, stundenlang zu predigen.

Dereinst hat mir jemand erzählt, ich besäße die Gnade lange Predigten zu halten. Ich hatte mich nie für jemanden gehalten, der lange Predigten hielt, weil das nie meine Absicht war. Eigentlich ziehe ich es vor, kurze Predigten zu halten. Das ist viel erholsamer für mich.

Dann traf ich jemanden, der zu mir sagte: "Wir begannen das Treffen heute Morgen um 9:00 Uhr und wir schlossen es um 21:00 Uhr heute Abend. Du hast von heute Morgen bis heute Abend gepredigt und wir sind es nicht müde geworden, Dir zuzuhören. Schon das allein sollte Dir etwas über die Gnade Gottes in Deinem Leben sagen."

Was auch immer jemand mit Leichtigkeit, der Gnade, die ihm zu Teil wird. Gnade ist ein Ausdruck der unverdienten Hilfe Gottes. Auch Du kannst dazugehören und Dich zum Teil der Gnade eines Dritten machen. Du kannst an der Gnade eines anderen teilhaben. Du kannst sogar ein Teil dieser Gnade werden.<sup>21</sup>

König David hatte die Gnade zu kämpfen und seine Schlachten zu gewinnen. David erfuhr sogar die Gnade, die Riesen zu töten. Viele der Menschen an der Seite Davids, nahmen an seiner Gnade Riesen zu töten teil. Sibbecai, der Huschathiter, tötete den Riesen Sippai. Elhanan, der Sohn des Jaïr tötete Lahmi, Goliaths Bruder. Auch Jonathan, der Neffe Davids, tötete einen Riesen, der Israel verspottete. Die Gnade Riesen zu töten, lag auf allen Gehilfen König Davids.

Aber das Volk darin führte er heraus und ließ sie mit Sägen und eisernen Hacken und Äxten Frondienste leisten. So tat David mit allen Städten der Ammoniter. Und David zog samt allem Volk wieder nach Jerusalem. Danach erhob sich ein Krieg bei Geser mit den Philistern. Damals erschlug Sibbecai, der Huschatiter, den Sippai, der vom Geschlecht der Riesen war, und sie wurden gedemütigt. Und es erhob sich noch ein Krieg mit den Philistern. Da erschlug Elhanan, der Sohn Jaïrs, den Lachmi, den Bruder Goliats, den Gatiter, dessen Spießschaft wie ein Weberbaum war. Abermals erhob sich ein Krieg bei Gat. Da war ein großer Mann, der hatte je sechs Finger und sechs Zehen, die machen zusammen vierundzwanzig, und auch er war von den Riesen geboren. Der sprach Israel Hohn, aber Jonatan, der Sohn Schimas, der ein Bruder Davids war, erschlug ihn. Diese waren geboren von den Riesen in Gat und fielen durch die Hand Davids und seiner Knechte.

1 Chronik 20:3-8

Gewiss, Du kannst Teilnehmer an der Gnade eines anderen sein. Hier Teilnehmer sein, bedeutet mit dieser Gnade vollständig verbunden und verschmolzen zu sein. Du wirst mit Leichtigkeit tun, wozu Dich die Gnade befähigt.

Es gibt eine Gnade der prophetischen Botschaft.

Eines Tages sah ich einen Propheten, der außerordentliche Begabung und Worte weitreichenden Wissens bot. Er erwähnte Kreditkartendetails, Autokennzeichen und Hausnummern. Ich war verblüfft, wie er sich dieser Begabung bediente. Zu meinem Erstaunen verfügte auch sein Sohn über diese Fähigkeit. Auch seine Ehefrau schien diese Dinge zu beherrschen. Seine pastoralen Kollegen schienen auch hierüber zu verfügen. Ich erkannte, dass dieser Mann über geistige Dinge verfügte, die mir fehlten. Niemand in meiner Welt hatte diese geistigen Fähigkeiten. Es ist möglich, sich zu erheben und an geistigen Dingen teilzunehmen, über die andere verfügen. Wenn

Du bescheiden bist und bereit bist zu lernen, dann kannst Du an geistigen Dingen teilnehmen, über die andere verfügen.

## **7. Es bedeutet, an einem himmlischen Ruf teilzuhaben.**

Darum, ihr heiligen Brüder und Schwestern, die ihr teilhabt an der himmlischen Berufung, schaut auf den Apostel und Hohenpriester, den wir bekennen, Jesus, der da treu ist dem, der ihn gemacht hat, wie auch Mose in Gottes ganzem Hause.

Hebräer 3:1-2

Du kannst somit am himmlischen Ruf von jemandem teilhaben. Teilnehmer solch' eines Rufs bedeutet, dass Du eins wirst mit diesem himmlischen Ruf! Es bedeutet, dass Du Zugang erhältst zur Arbeit an der Botschaft und selbst einen Teil der Botschaft darstellst.

Viele Menschen werden gar nicht selbst zur Botschaft berufen, sondern sie sind Teilnehmer am Ruf eines anderen. Teilnehmer am Ruf eines anderen zu sein bedeutet, dass Du Teil der Botschaft geworden bist. Du kannst vereint werden und mit dem göttlichen Ruf eines anderen verschmelzen.

Für viele Menschen ist die Teilhabe am himmlischen Ruf eines anderen der einzige Weg zur Botschaft. Wenn Du Dich dem himmlischen Ruf eines anderen anschließt, so ist das, als ob auch Du selbst einen himmlischen Ruf erhalten hast.

Unglücklicherweise werden viele Menschen, die mit einem Mann Gottes zusammenarbeiten voreingenommen und glauben, selbst einen Ruf erhalten zu haben. Denke daran, was Miriam und Aaron sagten:

Und sie sprachen: Redet denn der Herr allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der Herr hörte es. Der Mann Mose war sehr demütig, mehr als alle Menschen auf Erden.

Numeri 12:2-3

Miriam und Aaron forderten Moses heraus, indem sie behaupteten auch sie hätten einen Ruf erhalten. Wir alle, die wir die Bücher Mose lesen, können klar erkennen, dass es Moses war, der von Gott gerufen wurde. Auch Korah, Dathan und Abiram forderten Moses wegen seiner

Berufung heraus. Sie lernen nicht ihre Lektion durch das, was Aaron und Miriam zugestoßen war.

Und Korach, der Sohn Jizhars, des Sohnes Kehats, des Sohnes Levis, dazu Datan und Abiram, die Söhne Eliabs, und On, der Sohn Pelets, die Söhne Rubens, die empörten sich gegen Mose, dazu zweihundertfünfzig Männer unter den Israeliten, Vorsteher der Gemeinde, von der Versammlung berufen, namhafte Leute. Und sie versammelten sich gegen Mose und Aaron und sprachen zu ihnen: Ihr geht zu weit! Denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und der Herr ist unter ihnen. Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde des Herrn? Als Mose das hörte, fiel er auf sein Angesicht

Numeri 16:1-4

Wenn Gott Dich zur Teilnahme am Ruf eines anderen erwählt hat, dann mache nicht den Fehler vom Schiff zu springen. Das würdest Du bereuen, denn ohne Deine eigene Berufung stehst Du vor dem Nichts.

#### **8. Es bedeutet, Teilnehmer an der Salbung zu werden.**

Darum wollen wir jetzt lassen, was am Anfang über Christus zu lehren ist, und uns zum Vollkommenen wenden. Wir wollen nicht abermals den Grund legen mit der Umkehr von den toten Werken und dem Glauben an Gott, mit der Lehre vom Taufen, vom Händeauflegen, von der Auferstehung der Toten und vom ewigen Gericht. Das wollen wir tun, wenn Gott es zulässt. Denn es ist unmöglich, die, die einmal erleuchtet worden sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe und Anteil bekommen haben am Heiligen Geist und geschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt und dann abgefallen sind, wieder zu erneuern zur Buße, da sie für sich selbst den Sohn Gottes abermals kreuzigen und zum Spott machen.

Hebräer 6:1-6

Du kannst Teilnehmer werden an der Salbung des Heiligen Geistes. Wie die Schrift oben lehrt, kannst Du Teilnehmer werden an der Salbung.

Der Salbung des Heiligen Geistes kannst Du teilhaftig werden. Gott sprach zu Mose und Er sagte, Er käme vom Himmel herunter und nähme den Geist, der mit Moses war, und ließe die siebzig Stammesältesten daran teilhaben.



Und der Herr sprach zu Mose: Sammle mir siebzig Männer unter den Ältesten Israels, von denen du weißt, dass sie Älteste im Volk und seine Amtleute sind, und bringe sie vor die Stiftshütte und stelle sie dort vor dich, so will ich herniederkommen und dort mit dir reden und von deinem Geist, der auf dir ist, nehmen und auf sie legen, damit sie mit dir die Last des Volks tragen und du nicht allein tragen musst.

Numeri 11:16-17

Die siebzig Stammesältesten nahmen an der Botschaft des Moses teil. Die siebzig Stammesältesten wurden völlig mit der Botschaft verschmolzen. Die siebzig Stammesältesten wurden Teil der Botschaft des Moses. Die siebzig Stammesältesten trugen die Last der Botschaft des Moses. Die siebzig Stammesältesten ahmten Moses nach, denn sie waren eins mit ihm.

Du kannst an der Salbung eines anderen teilhaben. Der Heilige Geist bildet die Grundlage der Botschaft. So Du Augen zu sehen hast, wirst Du erkennen, dass niemand mit dieser natürlichen Stärke viel erreichen kann. Es bedarf der Stärke Gottes, um etwas mit der Botschaft zu erreichen.

Wenn Du an der Botschaft eines anderen teilnimmst und Dich ihr verschrieben hast, dann kannst Du auch an der Salbung, an der diese Person teilhat, teilnehmen.

Indem Du Dich mit Menschen umgibst, die gesalbt sind, wirst auch Du gesalbt werden. Jesus forderte Seine Jünger auf, ihm zu folgen, auf dass sie gesalbt würden.

Du kannst an der Salbung teilhaben, indem Du Dich bindest und verbindest mit jemandem, der bereits stark gesalbt ist. Warum, glaubst Du, folgte Elisa Elia so viele Jahre? Du hast noch nicht gehört, dass Elia für Elisa betete! Du hast nicht gehört, dass Elia Elisa die Hände auflegte! Als Elia versucht Elisa loszuwerden, bevor er in den Himmel entrückt wurde, wollte jener nichts davon wissen. Er betrachtete sich als völlig gebunden und verschmolzen mit Elia. Es gab keine Möglichkeit sich von ihm zu trennen. Elia versuchte viermal Elisa loszuwerden, aber Elisa sagte einfach, "Ich bin völlig verbunden und verschmolzen mit dir." Es geht nicht, dass du mich wegschickst. Ich bin mit dir verbunden und vereint.

Das bedeutet es, Teilnehmer an der Salbung eines anderen zu werden. Elisa nahm Teil an der großen Salbung, die auf Elia lag. Auch Du kannst das machen!

## **9. Es bedeutet, Teilnehmer an der Züchtigung zu werden.**

Es dient zu eurer Erziehung, wenn ihr dulden müsst. Wie mit Kindern geht Gott mit euch um. Denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt? Seid ihr aber ohne Züchtigung, die doch alle erfahren haben, so seid ihr Ausgestoßene und nicht Kinder.

Hebräer 12:7-8

Du musst Teilnehmer der Züchtigungen sein, wenn Du an der Reihe bist. Wenn Du die Züchtigungen nicht annimmst, dann bist Du kein Sohn. Die Heilige Schrift ist eindeutig. Du kannst entweder ein Nehmer sein oder ein Teilnehmer. Es gibt einige Leute, die Strafen bis zu einem gewissen Punkt annehmen. Ab einem gewissen Punkt sagen sie: "Das ist Unsinn. Ich kann das nicht länger ertragen. Warum soll ich so viel erleiden?" Aber die Heilige Schrift ist eindeutig.

Wenn Ihr die Züchtigungen annehmt, dann behandelt Euch Gott wie Söhne. Wenn Ihr aber ohne Züchtigungen an der alle teilnehmen seid, dann Ihr Bastarde.

Teilnehmer an den Züchtigungen zu sein bedeutet, dass Du an Dich Ihm anvertraust und dass Du glaubst, dass Er Dich zu Deinem eigenen Guten durch alles hindurchleitet. Die Teilnahme an den Züchtigungen bedeutet, dass Du ganz und gar Ihm gegenüber verpflichtet hast und nun alles tun kann, um Dich zu bestrafen oder einzugrenzen.

Da sich Menschen nicht uneingeschränkt ihren geistigen Vätern anvertrauen, können sie leicht durch einen Tadel, eine Belehrung oder jede andere Art einer Bestrafung getrennt werden. Wenn Du Dich an etwas angeschlossen hast und mit ihm verschmolzen bist, dann kann Dich Nichts mehr davon trennen

Du musst in der Lage sein, Belehrungen und Tadel wiederholt entgegenzunehmen. Die Bibel ist voller Hinweise für den Mann Gottes Leute zu rügen, zu tadeln und zu berichtigen.

Die da sündigen, die weise zurecht vor allen, damit sich auch die andern fürchten.

1 Timotheus 5:20

Predige das Wort, stehe dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit;  
weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre.

2 Timotheus 4:2

Durch die Fähigkeit an Züchtigung und Tadel teilzunehmen  
werden viele Segnungen des Hauses auf Dich kommen.

### **10. Es bedeutet, an Leiden und Ruhm teilzunehmen.**

sondern freut euch, dass ihr mit Christus leidet, damit ihr auch durch  
die Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben mögt.

1 Petrus 4:13

Die Ältesten unter euch ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der  
Leiden Christi, der ich auch teilhabe an der Herrlichkeit, die  
offenbart werden soll:

1 Petrus 5:1

Dem Leiden folgt immer der Ruhm. Wenn Du mittendrin im Leiden  
bist, dann erfährst Du auch den Ruhm. Du musst Dich entscheiden,  
völlig mit den Leiden Christi zu verschmelzen. In der Botschaft liegt das  
Leiden, denn wir sind nicht nur zum Leiden aufgerufen, sondern auch  
zum Glauben an Gott.

Wenn Menschen vor den Leiden fliehen, dann fliehen sie auch  
unbeabsichtigt vom Ruhme Gottes. Der Grund, warum Menschen die  
Verbreitung der Botschaft in Vollzeit vermeiden wollen, ist, dass sie  
keine Verluste für Jesus Christus erleiden möchten. Wenn Du Dein  
Leben für Jesus verlierst, dann gewinnst Du es. Wenn Du für Christus  
leidest, dann erlangst Du Ruhm.

Indem Du von den Leiden in welcher Form auch immer davonläufst,  
läufst Du vor den größten Segnungen in Christi davon. Erinnern Dich,  
dass Jesus Christus es wert ist, Ruhm und Ehre zu empfangen und die  
Macht und die Reichtümer und die Segnungen, weil Er das Kreuz ertrug  
und die Schande für uns erlitt. Wie wirst Du es wert sein, den Ruhm und  
die Ehre und die Macht und die Reichtümer zu empfangen und die  
Segnungen, wenn Du nicht bereit bist, das Kreuz zu erleiden?

Es ist Zeit, ein Teilnehmer zu sein und in die Seite des "Leidens" im  
Dienst an Gott einzutreten. Du musst Dich völlig eins fühlen und Dich  
ganz und gar mit der Botschaft verschmelzen. Was auch immer sie für

Dich bereithalten mag. Sei kein Außenseiter! Sei kein Zuschauer! Sei ein Teilnehmer!

Einer meiner Bischöfe wurde durch einen rebellierenden und getäuschten Christen beleidigt. Eben dieser rebellierende und getäuschte Christ hatte auch mich eine Zeit lang beleidigt. Wie ein wild gewordener Hase wandte er sich gegen jeden, der etwas gegen seine üblen verleumderischen, böswilligen und böstigen Äußerungen einwendete. Mein geschätzter Bischof erhielt die volle Wucht der persönlichen Wut dieses Hasen. Er rief mich voller Freude und Frohlocken an und sagte zu mir: "Ich bin ja so froh, einige dieser Beleidigungen, die auch Du erhalten hast, bekommen habe. Ich fühle mich so geehrt, dass ich auch beleidigt worden bin."

Der Herr gebe Barmherzigkeit dem Hause des Onesiphorus; denn er hat mich oft erquickt und hat sich meiner Ketten nicht geschämt, sondern als er in Rom war, suchte er mich eifrig und fand mich. Der Herr gebe ihm, dass er Barmherzigkeit finde bei dem Herrn an jenem Tage. Und welche Dienste er in Ephesus geleistet hat, weißt du am besten.

2 Timoteus 1:16-18

Onesiphorus wurde durch Pauls Ketten nicht peinlich berührt, sondern machte sich eins mit dessen Schande und Ungnade.

Es ist wichtig, sich mit der Schande und Ungnade, die in Verbindung mit der Botschaft stehen, eins zu machen. Gott hat einen Plan für Dich. Ergib Dich Seinem Willen. Stehe nicht am Rande, nimmst nicht nur, wo Du am Leiden teilnehmen kannst.

Denn unsre Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit.

2 Korinther 4:17

Jeder Kummer, dem nun von nun ab ausgesetzt bist, fühlt zu einem gewissen Ruhm für Dich. Möchtest Du am Ruhm Gottes in Deinem Leben teilhaben? Möchtest Du Seine Schönheit sehen? Möchtest Du ein schönes Leben? Dann schließe die Leiden Jesus Christi fest in Deine Arme. Sie wie Onesiphorus und schäme Dich nicht der Botschaft Gottes und seiner Diener.

Gott wird Dich, da Du Ihm dienst und die Leiden, Schande, Verleumdungen, üble Nachrede, Schrecken und Schmerz

annimmst, mit seinem Ruhm reichlich segnen. Gott ist großartig!  
Schließlich wirst Du Dich seiner Herrlichkeit erfreuen!

## **Zusammen-fassung**

Lieber Freund, Du hast nun gehört, was ein Nehmer ist. Und Du hast viele Dinge gesehen, an denen Du teilnehmen kannst. Entscheide Dich, dass Du tiefer eindringen willst und dass Du mehr tun möchtest!

Das Verfassen vieler Bücher kennt nun mal kein Ende! Mit diesen wenigen Worten bete ich, dass Du Dich von einem Nehmer zu einem Teilnehmer erhebst, einem Teilnehmer an den zahlreichen Dingen, die Gott für Dich bereithält.